

## Klimaeffizienz von Milchviehhaltungsverfahren in Niedersachsen Ergebnisse aus dem Verbundprojekt Systemanalyse Milch

1. Was wird im Verbundprojekt untersucht?
2. Wie werden die Klimabilanzen berechnet?
3. Was sind Ergebnisse der Klimabilanzierung?

Klimaforum, 09.10.2018 in Zürich  
Kontakt: Ansgar Lasar, Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Telefon: 0441/801-208



## Untersuchte Milchviehhaltungsverfahren

Insgesamt 60 Praxisbetriebe in Niedersachsen mit

1. Ganztagsweide (> 10 h Weidehaltung von Mai bis Oktober)
2. Halbtagsweide (6-10 h Weidehaltung von Mai bis Oktober)
3. Weideauslauf (bis 6 h Weideauslauf)
4. Ganzjahresstallhaltung

Projektlaufzeit 2013 bis 2018



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen

## Module und Beteiligte des Verbundprojektes



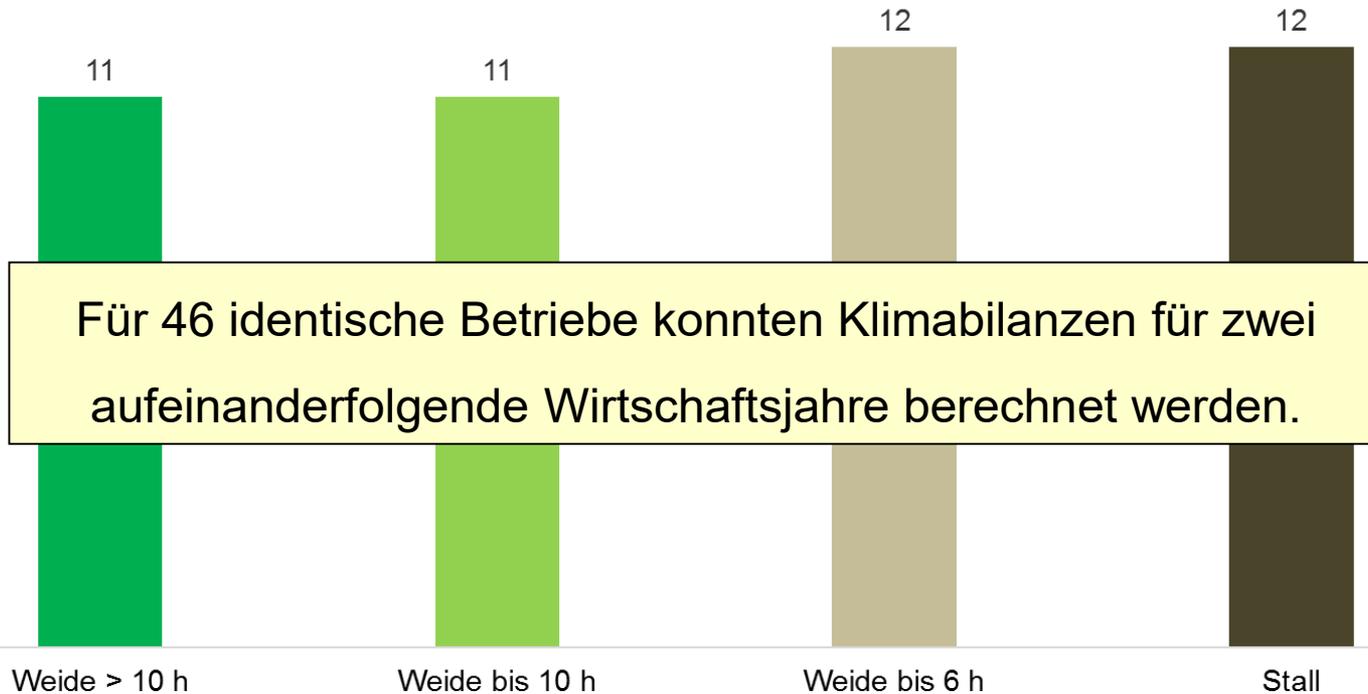
1. Wohlbefinden und Verhalten der Tiere
2. Eutergesundheit
3. Kokzidiose und anderer Parasitosen
4. Futterproduktion
5. Ruminale Fermentation
6. Nährstoff- und Energieströme, **Carbon Footprints**
7. Wirtschaftlichkeit
8. Verbraucherakzeptanz



Hochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences



Klimabilanzen: Verteilung der ausgewerteten SAM-Betriebe auf die Gruppen  
46 identische Betriebe, WJ 2014/15 und 2015/16



## Klimaeffizienz von Milchviehhaltungsverfahren in Niedersachsen Ergebnisse aus dem Verbundprojekt Systemanalyse Milch

1. Was wird im Verbundprojekt untersucht?
2. Wie werden die Klimabilanzen berechnet?
3. Was sind Ergebnisse der Klimabilanzierung?

Klimaforum, 09.10.2018 in Zürich  
Kontakt: Ansgar Lasar, Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Telefon: 0441/801-208



## Treibhausgasbilanzierung nach BEK

**THG-Rucksack aus Betriebsmitteleinsatz** + **THG aus Umsetzungsprozessen im Betrieb** = **THG der erzeugten Produkte**

### Pflanzenbau

z.B. für Saatgut, Düngemittel und Pflanzenschutzmittel

+

z.B. aus Düngung, Wurzelrückständen und Humusumwandlung

=

Hauptprodukte (z.B. Korn) und Nebenprodukte (z.B. Stroh)

### Tierhaltung

z.B. für Tierzugänge, Futtermittel, Einstreu und Energie

+

z.B. aus Stall, Lager, Weide und Verdauung

=

Hauptprodukte (z.B. Fleisch) und Nebenprodukte (z.B. Gülle)

### Biogas

z.B. für Gärsubstrate und Energie

+

z.B. aus BHKW-Schlupf, Gärbehälter und Gärrestlager

=

Hauptprodukte (z.B. Strom) und Nebenprodukte (z.B. Wärme)

## Herkunft der einzelbetrieblichen Daten

1. Milchleistungsprüfung
2. HI-Tier
3. Kraftfutterlieferscheine
4. Grundfutteruntersuchungen
5. Grundfuttererträge
6. Grundfutterverbrauch im Stall
7. Weidegrasaufnahme

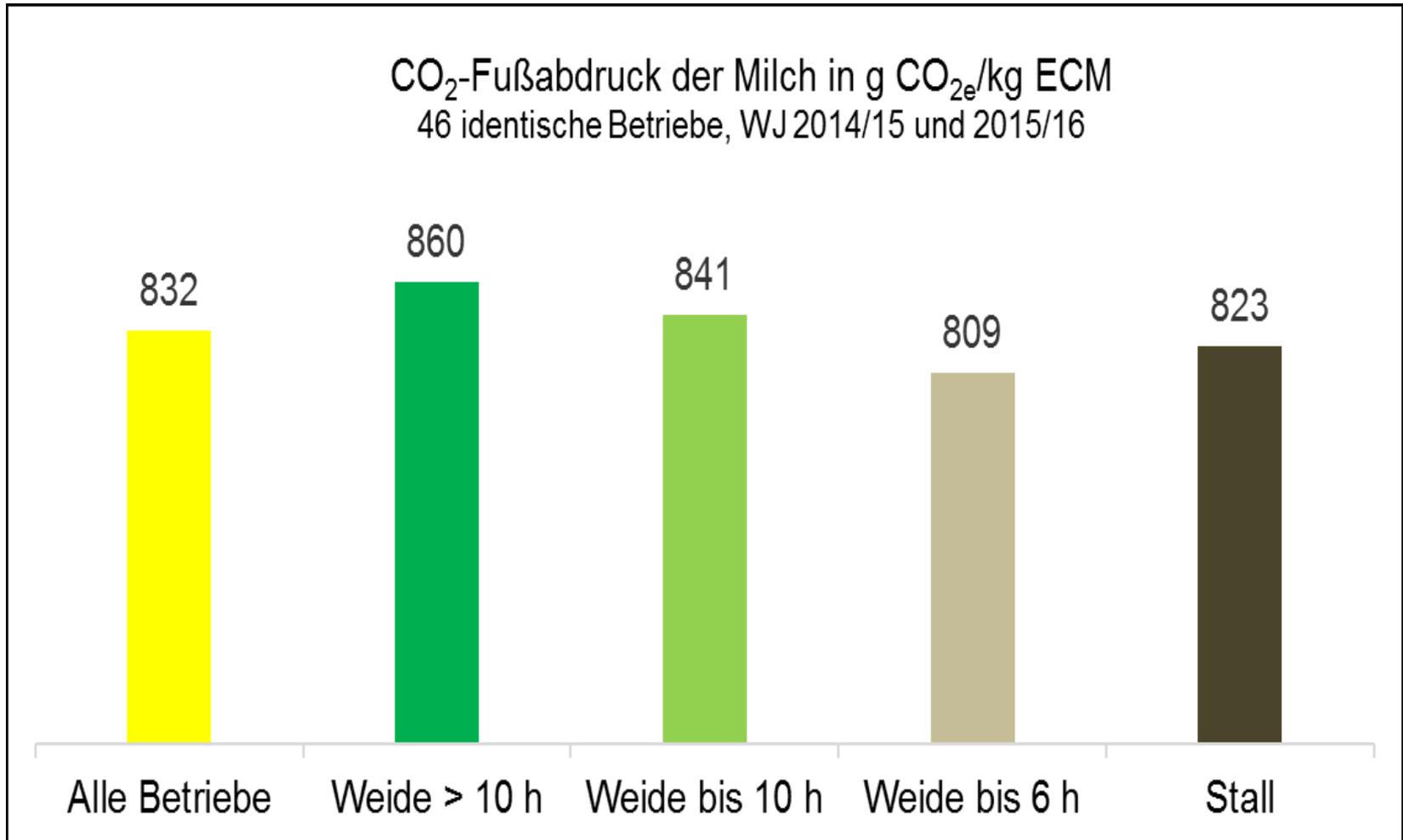
Berechnung des Grundfutterverbrauchs ist glaubwürdiger als Erfassung des Grundfutterverbrauchs!

## Klimaeffizienz von Milchviehhaltungsverfahren in Niedersachsen Ergebnisse aus dem Verbundprojekt Systemanalyse Milch

1. Was wird im Verbundprojekt untersucht?
2. Wie werden die Klimabilanzen berechnet?
3. Was sind Ergebnisse der Klimabilanzierung?

Klimaforum, 09.10.2018 in Zürich  
Kontakt: Ansgar Lasar, Landwirtschaftskammer Niedersachsen  
Telefon: 0441/801-208





<b>Ausgewählte Einflußfaktoren für die Klimateffizienz in der Milcherzeugung</b> 46 identische Betriebe, WJ 2014/15 und 2015/16					
Betriebsgruppen	Alle Betriebe	Ganztagsweide	Halbtagsweide	Weideauslauf	Stallhaltung
Milchleistung kg ECM/Kuh/Jahr	9.504	8.955	9.157	10.031	9.799

rot = schlechter als der Durchschnitt  
 grün = besser als der Durchschnitt

## Sieben Empfehlungen für eine klimaeffiziente Milcherzeugung

1. Leistungsgerecht füttern und Zuchtziel an Haltungsverfahren anpassen
2. Qualitativ hochwertiges Futter mit hohen Flächenerträgen, positiver Humusbilanz und effizientem Stickstoffeinsatz erzeugen
3. Wirtschaftsdünger emissionsarm (gasdicht) lagern
4. Futter- und Tierverluste gering halten
5. Energiesparende Technik und Ökostrom einsetzen
6. Soja- und Palmprodukte ersetzen oder aus zertifiziertem bzw. einheimischem Anbau beziehen
7. Organische Böden so nass wie möglich bewirtschaften

